

Nr. 6 - GEMEINDEVERTRETUNG WAKENDORF II vom 26.06.2014

Beginn: 20.04 Uhr; Ende: 20.55 Uhr, Wakendorf II, Sport- und Kulturzentrum

Mitgliederzahl: 13

Anwesend stimmberechtigt:

Bürgermeister Schütt, Hans-Hermann

GV Buhmann, Bernd

GV Grabow, Britta

GV Langer, Knut

GV Möller, Dirk

GV Mundt, Lebrecht

GV Rinck, Torsten

GV Schack, Bernd

GV Schmitz, Bettina

GV Gülk, Matthias

Nicht stimmberechtigt:

Herr Struck, Amt Kisdorf – zugleich Protokollführer

Nicht anwesend:

GV Kröger, Bertil

GV Olde, Claus

GV Gülk, Hans-Peter

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Wakendorf II wurden durch schriftliche Einladung vom 13.06..2014 auf Donnerstag, den 26.06.2014 unter Zustellung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden öffentlich bekannt gemacht.

Seite 31

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

TOP 7 „Garagentor Feuerwehrgerätehaus“ wird abgesetzt, dafür neu TOP 7 „Sanierung der Flutlichtmasten am Sportplatz
(10:0:0)

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Ausfertigung der Niederschrift Nr. 5 vom 27.03.2014
03. Mitteilungen des Bürgermeisters
04. Fragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
05. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Sandbergstraße“
hier: Erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
06. Sanierung Brücke „Hungertwiete“
07. Sanierung der Flutlichtmasten am Sportplatz
08. Ausstattung Schule und Gemeindebüro mit neuer EDV
09. Einwohnerfragestunde

Sitzungsniederschrift

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Ausfertigung der Niederschrift Nr. 5 vom 27.03.2014

Nach Zustellung der Niederschrift Nr. 5 vom 27.03.2014 wurden Einwendungen nicht erhoben. Die Niederschrift gilt somit als gebilligt. Sie wird nach § 41 Abs. 1 GO ausgefertigt.

TOP 3: Mitteilungen des Bürgermeisters

- Vom 23. bis 25.05.2014 feierte die Freiwillige Feuerwehr Wakendorf II ihr 125-jähriges Jubiläum. Vielen Dank für die spitzenmäßige Organisation und Durchführung an alle Beteiligten. Es war eine Veranstaltung, die alle Altersgruppen und Interessen ansprach. Die Gemeinde Wakendorf II wird sich noch lange gerne daran erinnern.
- Die Freiwillige Feuerwehr wird über ihren beiden Garagentoren der Fahrzeughalle den Schriftzug Freiwillige Feuerwehr Wakendorf II anbringen.
- Der Ablauf der 700-Jahr-Feier unserer Gemeinde vom 12. bis 14.09.2014 werden auf einer Sondersitzung am 14.07. 2014, 20.00 Uhr, im Sport- und Kulturzentrum ergänzt und verabschiedet.
- Im Mai war eine größere Kolonne von Bettlern Haus bei Haus in der Wakendorfer Straßen unterwegs und bettelte wegen einer angeblichen Notlage um Spenden und um Arbeit. Falls es erneut zu einer Bettelaktion kommt, bittet die Henstedt-Ulzbürger Polizei um sofortigen Anruf unter Tel.: 110. Der Einsatz ist kostenlos.
- Durch die Entschlammung der drei Klärteiche der Gemeinde entstanden Kosten in Höhe von ca. 160.000,00 €. Zusätzliche Kosten entstanden durch Reparaturen der Lüfter und des Festbettreaktors.
- Eine Bewirtung im Sport- und Kulturzentrum findet während der Sommerferien vom 14.07. bis 24.08. 2014 nicht statt. Ebenfalls wird in dieser Zeit eine Reinigungspause eingelegt und Arbeiten zur Neuverlegung der Heizungsrohre durchgeführt.
- Für die Aufstellung eines Klettergerüsts wurde die Sandkiste an der Grundschule entfernt und ein neuer „Fallboden“ eingebaut. Ebenfalls ist das Amphitheater saniert worden.
- Die VHS Tangstedt wird folgende Kurse im Sport- und Kulturzentrum in Wakendorf II anbieten:
 - a) PC-Einsteigerkurs vom 8. bis zum 11.09.2014 von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr (6 bis 8 TN).
 - b) Schüßler Salze für Ihre Gesundheit (7 bis 16 TN) Termin im September 2014
 - c) Feldenkrais – Bewusstheit durch Bewegung vom 16.09. bis 16.12. 2014, jeweils dienstags von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr (6 bis 16 TN)

- d) Jungen im pädagogischen Alltag verstehen und unterstützen am 30.10.2014 von 18.30 Uhr bis 21.30 Uhr (mind. 8 TN)
- Zwischen Kindergarten und Spielplatz wurde als Belag Glensanda aufgebracht.
 - Manfred Pagels hat seit Mai 2008 unentgeltlich und ehrenhalber die Standorte für das Geschwindigkeitsmessgerät hergestellt und regelmäßig dafür gesorgt, dass es an verschiedenen Stellen in der Gemeinde die Verkehrsteilnehmer an die Einhaltung der Geschwindigkeit erinnerte. Hierfür übermittle ich Manfred Pagels im Namen der Gemeinde Wakendorf II meinen herzlichen Dank.
 - Claus Mohr übernahm die Betreuung und Aufstellung des Geschwindigkeitsmessgerätes von Manfred Pagels.
 - Grundstückseigentümer sind für Reinigung und Entfernung des Grasbewuchses auf den Gehwegen und Heckenrückschnitt an ihren Grundstücken verantwortlich. Das Amt Kisdorf wird ggf. Grundstückseigentümer anschreiben und auf die Verantwortlichkeiten sowie zusätzlich anfallende Gebühren hinweisen.
 - Für die AktivRegion Alsterland fanden zwischenzeitlich alle vier Workshops statt. Die Ergebnisse werden auf der nächsten Regionalkonferenz von Alsterland in der zweiten Hälfte August beraten. Anschl. erfolgt die Ausarbeitung der Strategie für die Förderperiode bis 2020.
 - Zum Volkstrauertag muss die Kranzniederlegung am Ehrenmal aus terminlichen Gründen auf 13.00 Uhr gelegt werden.
 - Der Vertrag zwischen dem Verein für Jugend- und Kulturarbeit im Kreis Segeberg e. V. und den Gemeinden Sievershütten, Struvenhütten, Stuvornborn und Wakendorf II zum „Mobilen Jugendraum“ wird geändert. Wakendorf II erhält durch Frau Ölschläger eine Fachleistungsstunde mehr.
 - In der Zeit vom 21.07. bis 01.08.2014 legt der „Mobile Jugendraum“ eine Sommerpause ein.
 - In den letzten Jahren waren die Teilnehmerzahlen der VHS im Amt Kisdorf ständig rückläufig. Daher wurde beschlossen, den Geschäftsbetrieb zu beenden und den Verein zum 30.06.2014 aufzulösen. Als Liquidator wurde Herr Harro Schmidt aus Kisdorf ernannt.
 - Der Wegezweckverband (WZV) „taufte“ in drei Kommunen (Bad Bramstedt, Leezen und Henstedt-Ulzburg) zu besonderen Anlässen Müllfahrzeuge mit dem Namen der Gemeinde. Der WZV würde dieses ebenfalls gerne zur 700-Jahr-Feier der Gemeinde vornehmen.
 - Die Henstedter Kirche erwägt, in 2015 zwei bis drei Gottesdienste im Gemeinschaftsraum des Sport- und Kulturzentrums durchführen.
 - Die Alsterland Wanderrouten einschl. Informationstafeln, Wegweisung, Kartenwerk und Internetseiten wurden am 26.06.2014 im Rathaus Norderstedt abgestimmt und Ergänzungen vorgenommen.
 - Im Zuge des Kernwegekonzeptes - mit Fördergeldern aus Alsterland - wird der Braakweg als Verbindungstrecke zwischen dem ausgebauten Moorweg und dem ebenfalls ausgebauten Braakweg bis an die Naher Straße vom 24.06. bis voraussichtlich 11.07.2014 saniert/ausgebaut und während der Bauarbeiten vollgesperrt.
 - In den Sommerferien wird es wieder für Kinder und Jugendliche eine Wakendorfer Ferienpass-Aktion „Ferien zu Hause“ geben. Oliver Appel stellte bereits ein umfangreiches Programm zusammen. Es wird an die Wakendorfer Haushalte mit dem nächsten Gemeindebrief verteilt und auf der Homepage eingestellt.

TOP 4: Fragen der Mitglieder der Gemeindevertretung

- GV Rinck: Hält die Reparatur des Garagentores der Fahrzeughalle der Feuerwehr für eine gute Lösung, aber moniert den schlechten Ablauf, da zuerst eine Erneuerung vorgesehen war.
- GV Rinck: Weist auf die Bereitschaft der Schlachtereier Busack zur Mitarbeit im Rahmen der 700-Jahr-Feier der Gemeinde hin; Bürgermeister Schütt wird das Gespräch führen.
- GV Grabow: Weist auf die Planungsunsicherheit wegen der unbekanntenen Teilnehmerzahl im Rahmen der 700-Jahr-Feier hin, deshalb Abfrage, ob Teilnahme/Nichtteilnahme von Gästen erforderlich.
- GV Langner: Fragt zur Verpflichtung, dass die Gehwege von den Bürgern sauber zu halten sind. Dies ist auch dringend erforderlich für den Gehweg in der Sandbergstraße/Ostseite. Bürgermeister Schütt spricht den Eigentümer an.

TOP 5: 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 "Sandbergstraße"
hier: erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Die von der Gemeindevertretung beschlossene öffentliche Auslegung des Planentwurfes, der dazu gehörenden Begründung sowie der vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen (4. GV vom 12.12.2013, TOP 7) erfolgte in der Zeit vom 06.02.2014 bis zum 06.03.2014, die Behörden wurden parallel hierzu mit Schreiben vom 16.01.2014 über die Auslegung informiert und an der Planung beteiligt. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung und der parallelen Behördenbeteiligung eingegangenen Anregungen, Bedenken und Hinweise müssen durch die Gemeindevertretung geprüft und abgewogen werden. Das Abwägungsergebnis ist jeweils mitzuteilen.

Der Bauausschuss hat sich in seiner Sitzung am 10.04.2014 mit allen nach dem Entwurfs- und Auslegungsbeschluss vorgebrachten Anregungen, Bedenken und Hinweisen befasst, diese geprüft und die Abwägung für die Gemeindevertretung vorbereitet. Die Abwägungsergebnisse sind in der Anlage zusammengestellt und werden in die zur Sitzung der Gemeindevertretung vorliegenden Planunterlagen bereits eingearbeitet sein. Mit diesen Abwägungsergebnissen werden inhaltliche Korrekturen bei einzelnen Festsetzungen im Textteil B vorgenommen. Nach § 4a Abs. 3 des Baugesetzbuches ist damit die Durchführung eines erneuten Beteiligungsverfahrens erforderlich. Dieses erfolgt grundsätzlich in Form einer erneuten öffentlichen Auslegung, welche der Bauausschuss der Gemeindevertretung mit einer Verkürzung der Auslegungsdauer auf zwei Wochen auch empfohlen hat (6. BauA vom 10.04.2014, TOP 4).

Bei der erneuten öffentlichen Auslegung können die Auslegungsfrist auf bis zu 2 Wochen verkürzt und die zulässigen Stellungnahmen auf die geänderten und ergänzten Teile begrenzt werden. Neben der vom Bauausschuss empfohlenen Verkürzung der Auslegungsdauer wird der Gemeindevertretung auch die Begrenzung der zulässigen Stellungnahmen verwaltungsseitig vorgeschlagen.

- 1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung und der parallelen Behördenbeteiligung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Sandbergstraße“ vorgebrachten Anregungen, Bedenken und Hinweise hat die Gemeindevertretung mit dem als Anlage beigefügten Ergebnis geprüft. Das Ergebnis wird den Einsendern schriftlich mitgeteilt.**
- 2. Die überarbeiteten Entwürfe der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Sandbergstraße“ und der Begründung, einschließlich des Umweltberichtes, werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.**
- 3. Aufgrund der vorgenommenen inhaltlichen Änderungen der Planung gegenüber dem Entwurfs- und Auslegungsbeschluss vom 12.12.2013 sind die überarbeiteten Entwürfe des Bebauungsplanes (Planzeichnung (Teil A) mit den textlichen Festsetzungen (Teil B)) und der Begründung nach § 4a Abs. 3 BauGB zusammen mit allen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen für die Dauer von zwei Wochen erneut öffentlich auszulegen. Weiterhin wird bestimmt, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen abgegeben werden können.**
- 4. Die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind über die erneute Auslegung zu unterrichten und deren Stellungnahmen parallel hierzu erneut einzuholen.**

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen: **13**

davon anwesend: **9**; Ja-Stimmen: **9**; Nein-Stimmen: **0**; Stimmenthaltungen: **0**

Bemerkung:

GV Möller verlässt vor Beratung und Beschlussfassung den Sitzungsraum. Nach Abstimmung betritt GV Möller wieder den Sitzungsraum.

TOP 6: Sanierung Brücke „Hungertwiete“

Nach dem Beschluss der Gemeindevertretung Wakendorf II in der Sitzung am 10.10.2013 zur Sanierung der Wanderwegbrücke auf der ehemaligen EBOE-Trasse über die Gemeindestraße „Hungertwiete“ wurde nach beschränkter Ausschreibung der Ingenieurleistungen das Ingenieurbüro BKR Ingenieure, Kaltenkirchen, mit der Sanierungsplanung beauftragt (3. GV vom 10.10.2013, TOP 9). Nach Durchführung eines Ortstermins, Entnahme von Bohrkernen und weiteren Beschichtungsproben hat das Ingenieurbüro ein Brückensanierungskonzept am 05.06.2014 vorgelegt. Das Brückensanierungskonzept wurde in der Sitzung des Bauausschusses am 19.06.2014 vorgestellt und es wurde eine Entscheidung über die zwei dargestellten Sanierungsvarianten getroffen.

Umgesetzt werden soll die im Brückensanierungskonzept vorgestellte Variante 2 „Austausch“ zu geschätzten Kosten von 95.075,05 €. Der Entwurf soll mit der Kostenberechnung zur Bezuschussung beim LLUR Lübeck eingereicht werden und nach Bewilligung des Zuschusses und beschränkter Ausschreibung soll der Bürgermeister ermächtigt werden, die Aufträge an die wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen (7. BauA vom 19.06.2014, TOP 3).

Da bei dem Produktkonto 5.5.1.10/5009.785300 – Grundsanierung Brücke Hungertwiete – im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 lediglich Mittel in Höhe von 78.500,00 € eingeplant sind, ist einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 16.600,00 € zuzustimmen.

Die Gemeindevertretung beschließt:

- 1. Die Gemeinde stimmt dem Brückensanierungskonzept des Ingenieurbüros BKR Ingenieure, Kaltenkirchen, mit der Umsetzung der Variante 2 „Austausch“ zu geschätzten Kosten von 95.075,05 € zu.**
- 2. Die Amtsverwaltung wird beauftragt, den Entwurf mit einer Kostenberechnung zur Gewährung des Zuschusses beim LLUR einzureichen**
- 3. Einer überplanmäßigen Ausgabe bei dem Produktkonto 5.5.1.10/5009.785300 – Grundsanierung Brücke Hungertwiete – in Höhe von 16.600,00 € wird zugestimmt.**
- 4. Der Bürgermeister wird ermächtigt, nach Bewilligung des Zuschusses und beschränkter Ausschreibung, die Aufträge an die wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen.**

(10:0:0)

TOP 7: Sanierung der Flutlichtmasten am Sportplatz

Auf dem Sportplatz der Gemeinde sind sechs Masten für die Flutlichtanlage. Von diesen sechs Masten sind vier Masten erneuerungsbedürftig.

Nach einer Kostenermittlung werden für die Erneuerung von vier Masten, einschließlich der Fluter sowie eines erforderlichen Lichtgutachtens zur Erlangung der Baugenehmigung, Gesamtkosten von rd. 27.000,00 € entstehen.

Der Bauausschuss hat in seiner Sitzung am 19.06.2014 über die Sanierung der Flutlichtmasten beraten und der Gemeindevertretung empfohlen, vier Flutlichtmasten auf dem Sportplatz zu sanieren und einen Antrag auf Bezuschussung beim Kreissportverband zu stellen. Weiterhin soll ein Antrag auf vorzeitigem Baubeginn in 2014 für zwei Masten gestellt werden (7. BauA vom 19.06.2014, TOP 4).

Ergänzend ist zu beschließen, dass der Bürgermeister beauftragt wird, ein Lichtgutachten zu beauftragen und die Gemeindevertretung muss einer überplanmäßigen Ausgabe bei dem Produktkonto 4.2.4.10/4004.785300 – Flutlichtmasten am Sportplatz – über 15.000,00 € zustimmen, da bisher im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 lediglich 12.000,00 € bereitgestellt wurden.

Die Gemeindevertretung beschließt:

- 1. Vier Flutlichtmasten auf dem Sportplatz zu sanieren**
- 2. Einen Antrag auf Bezuschussung beim Kreissportverband zu stellen**
- 3. Einen Antrag auf vorzeitigem Baubeginn in 2014 für zwei Masten zu stellen**
- 4. Ein Lichtgutachten durch den Bürgermeister zu beauftragen**
- 5. Einer überplanmäßigen Ausgabe bei dem Produktkonto 4.2.4.10/4004.785300 – Flutlichtmasten am Sportplatz – in Höhe von 15.000,00 € zuzustimmen.**

(10:0:0)

TOP 8: Ausstattung Schule und Gemeindebüro mit neuer EDV

Die Schulen des Schulverbandes im Amt Kisdorf werden zzt. mit neuer EDV-Technik ausgestattet. Es hat sich herausgestellt, dass die derzeitige Systemumgebung nicht mehr den heutigen Anforderungen entspricht, weiterhin die Administrationsarbeiten nicht mehr von der bisher beauftragten Firma wahrgenommen werden können.

Nach einer Angebotsanfrage bei mehreren Anbietern wurde von Seiten des Schulverbandes im Amt Kisdorf der Auftrag an die Fa. Reese, Schwentinal, erteilt. Diese Firma ist auch günstigster Bieter für das System „I-Serv-mini“ für die Grundschulen. Der Aufbau und die Administration werden ebenfalls von der Fa. Reese zukünftig wahrgenommen.

Seite 35

Die voraussichtlichen Kosten für den Erwerb der Software, sechs neuer Rechner und etwaiger Sonderarbeiten im Rahmen des Aufbaus belaufen sich auf rd. 6.500,00 €. Hierin ist auch ein Rechner enthalten, der im Gemeindebüro eingesetzt werden soll. Die genauen Kosten für das Gemeindebüro können noch nicht beziffert werden, so dass hierfür ggf. in einem Nachtrag noch Mittel bereitzustellen sind.

Der Kultur-, Sozial-, Schul- und Sportausschuss hat in seiner Sitzung am 23.06.2014 über die Anschaffung neuer Hard- und Software für die Schule und das Gemeindebüro beraten und der Gemeindevertretung empfohlen, die Anschaffung zum Preis von ca. 6.500,00 € gemäß Angebot der Fa. Reese zu genehmigen (8. KSSSA vom 23.06.2014, TOP 7).

Bei dem Produktkonto 2.1.1.10/2999.783100 – Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens / Erneuerung von Computern – steht im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 ein Betrag in Höhe von 1.000,00 € zur Verfügung, so dass einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 5.500,00 € zugestimmt werden muss.

Die Gemeindevertretung beschließt die Anschaffung neuer Hard- und Software zum Preis von ca. 6.500,00 € gemäß Angebot der Firma Reese, Schwentimental, für die Schule und das Gemeindebüro. Einer überplanmäßigen Ausgabe bei dem Produktkonto 2.1.1.10/2999.783100 – Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens / Erneuerung von Computern – in Höhe von 5.500,00 € wird zugestimmt.
(10:0:0)

TOP 9: Einwohnerfragestunde

- Erstellung des neuen Überdaches am Kindergarten durch den Verein oder die Gemeinde

Gez.: Struck

Protokollführer

Bürgermeister